



# STIMME.de

18. Februar 2016, 15:19 Uhr

## Die Woche der Wahrheit

**Heilbronn** Probenbesuch beim Sinfonischen Orchester Klangattacke in der Lindenparkschule – Konzert in der Harmonie.



Probe des Sinfonischen Orchesters Klangattacke (unter Leitung von Robert Weis-Banaszczyk und mit Kira Kraftzoff als Gast am Solo-Cello) im Festsaal der Lindenparkschule Heilbronn. Foto: Welzin

Nach zwei Wochen ferienbedingter Pause treffen sich die Mitglieder des Sinfonischen Orchesters Klangattacke erstmals wieder. Das Orchester, das aus der Initiative der Ärzte Jan Binder (Oboe), Hans Stechele (Fagott) und Lutz Hesse (Klarinette) hervorgeht, wird von Robert Weis-Banaszczyk geleitet. Mit Werken von Brahms und Dvorák hatte das Gründungskonzert in der Harmonie solch überwältigenden Erfolg, dass nun das zweite Konzert kurz vor der Aufführung in der Harmonie steht.

Probentreff der Musiker im Alter von 17 bis 70 Jahren – im Hauptberuf Audianer, Lehrer, Arzt, Student, Geschäftsmann oder Angestellter – ist die Lindensparkschule. 70 Musiker trudeln halb acht ein, bauen Noten auf, plaudern, stimmen ihre Instrumente. Von gespannter Vorfreude begleitet, endet das geschäftige Treiben, wenn Weis-Banaszczyk das Wort ergreift: "Willkommen in der Woche der Wahrheit".

### **Kleine Schritte**

Eine Ansage wie in Stein gemeißelt, zeugt sie vom Humor des 23-jährigen Studenten der Schulmusik, der sich sofort Gehör verschafft. "Heute proben wir den Elgar zum ersten Mal mit Kira Kraftzoff." Bis der erscheint, werden "Poco sostenuto – Vivace" und "Scherzo", Sätze aus Beethovens "7. Sinfonie A-Dur op. 92" durchgenommen, um zu sehen, was nach zweiwöchiger Pause noch präsent ist.

Hier sind die Holzbläser etwas untergegangen, dort einfach ein freundliches Forte spielen, zuhause nochmal die Noten durchlesen, empfiehlt der Dirigent, der keine ermüdenden Wiederholungen fordert, sondern mit feinem Ohr für jede Instrumentengruppe der Strategie der kleinen Schritte sowie Beethovens Devise folgt: "Eine falsche Note zu spielen ist unwichtig, aber ohne Leidenschaft zu spielen, ist unverzeihlich!" An der Arbeit mit ambitionierten Laien schätze er, dass kein Hightech-Produkt angestrebt wird, sondern wie in der gutbürgerlichen Küche mit konventionellen Mitteln gearbeitet wird.

Wichtig sei, die Angst vor falschen Tönen und Einsätzen zu nehmen. Es brauche Zeit, das Können der Musiker, die alle ein oder mehrere Instrumente gelernt haben, zu reaktivieren, so Weis-Banaszczyk, voll des Lobs: "Sie sind unglaublich aufnahmebereit, setzen sich selber keine Grenzen und sind gespannt, wie weit das gehen kann". Nach oben sei alles offen.

### **Meisterwerk**

Auch das "Cellokonzert e-Moll" (1919) von Edward Elgar ein Meisterwerk. Kleinteilig und episodenhaft, ist es durch viele Übergänge gekennzeichnet. Kraftzoff, der seit Januar 28 Konzerte in fünf Ländern gegeben hat, entschuldigt sich: "Ich bin gestern aus Frankreich zurück gekommen und hatte noch keine Zeit zur Vorzubereitung. Aber wir haben ja noch fünf Tage!" "Und fünf Nächte!", antwortet ein Musiker. Ein Konter auf Augenhöhe, das Eis ist gebrochen, der Beginn eines vielversprechenden Zusammenspiels gemacht.

### **Konzert in der Harmonie**

Sinfonisches Orchester Klangattacke in der Harmonie Heilbronn am Sonntag, 21. Februar, 17 Uhr. Für Kinder gibt es am Samstag, 14 bis 15 Uhr, eine öffentliche Generalprobe im Festsaal der Lindensparkschule. [▶ www.klangattacke.de](http://www.klangattacke.de)

**Sie haben Fragen?** Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

**Mail** [zeitung@stimme.de](mailto:zeitung@stimme.de) **Telefon** [07131 615-615](tel:07131615615)